

■ Mittwoch, den 28. September 2005

- 15:30 Anreise der Teilnehmer/innen zum Nachmittagskaffee
- 16:00 Eröffnung der Tagung und Begrüßung
Andrea **Grimm**, Ev. Akademie Loccum
Monika **Frank**, Nds. Landesjugendamt

16:15 **Lernen Kinder, was sie brauchen – und warum scheitern so viele am Bildungssystem?**

Eine Bestandsaufnahme und ein Ausblick aus der Perspektive von Schul- und Jugendforschung

Prof. Dr. Ulrich **Herrmann**, Tübingen
Prof. Dr. Lutz **Finkeldey**, HAWK, Fachhochschule Holzwinden, Hildesheim, Göttingen

18:30 Abendessen

20:00 **Bildung ist mehr als Schule!**

Prof. Dr. Dr. hc Hans-Uwe **Otto**, Universität Bielefeld

■ Donnerstag, den 29. September 2005

8:30 Morgenandacht;
anschließend Frühstück

9:30 **Kooperation von Schule und Jugendhilfe: Erfahrungen, Konzepte und Strukturen**

Beiträge und Diskussion

Yvonne **Mascioni**, Institut für berufliche Bildung und Weiterbildung e.V. (IBBW), Göttingen

Dr. Tilly **Lex**, Deutsches Jugendinstitut, München

Prof. Dr. Arnulf **Bojanowski**, Universität Hannover

Dr. Gerhard **Christe**, Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe, Oldenburg

Rainer **Goltermann**, Rektor, Hauptschule Syke

12:30 Mittagessen

13:30 Gelegenheit zur Besichtigung des Zisterzienser Klosters Loccum (gestiftet 1163)

15:30 Kaffeetrinken

16.00 **Parallele Workshops zu Praxisbeispielen**

1. **Mädchenprojekt Zukunft – Pffiffigunde Köln**

Leitung: Christiane **Lehmann**, Köln

2. **Projekt „aktiv...“, Braunschweig**

Leitung: Günter **Schwardt-Christen**, Projektkoordinator

3. **Schuloase Dortmund**

Leitung: N.N.

4. **Institut für Produktives Lernen in Europa, Berlin**

Leitung: Ingrid **Böhm**, Institutsleitung

5. **Buntstift Kassel**

Leitung: Dr. Cortina **Gentner**, Hannover

18:30 Abendessen

19:30 **Kosten und Nutzen der Überwindung von Bildungsbenachteiligung**

Ein bildungsökonomischer Beitrag

Dr. Dieter **Dohmen**, Forschungsinstitut für Bildungs- und Sozialökonomie, Köln

■ Freitag, den 30. September 2005

8:30 Morgenandacht;
anschließend Frühstück

9:30 **Perspektiven für ein tragfähiges Kooperationskonzept**

Vorstellung des Modellprojektes „Auszeit“ gegen Schulverweigerung

Sabine **Ostendorf**, Landkreis Osnabrück/Maßarbeit

Im Anschluss Abschlussdiskussion mit

Astrid **Vockert**, MdL, Vizepräsidentin des niedersächsischen Landtags, Hannover

Marianne **Demmer**, Hauptvorstand GEW, Frankfurt

Gerd **Stötzel**, Landrat, Landkreis Diepholz

Klaus **Bange**, Arbeitsgemeinschaft der Jugendämter Niedersachsen/Bremen

Tilman **Zschiesche**, IBBW, Göttingen

Moderation:

Monika Frank und Andrea Grimm

12:30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Die Jugendberufshilfe ist spezialisiert auf die Förderung junger Menschen, denen ein reibungsloser Übergang von der Schule in Beruf und Arbeitswelt nicht gelingt. Sie hat vielfältige Konzepte zur Unterstützung Jugendlicher mit ungünstigen Startvoraussetzungen entwickelt, die allerdings überwiegend erst zum Einsatz kommen, wenn sich Benachteiligungen und Beeinträchtigungen zu Sozialisationsproblemen und Lernblockaden verfestigt haben. Anzeichen für derartige Schwierigkeiten sind in der Regel jedoch bereits erkennbar, bevor die Betroffenen die Schule ohne Perspektive verlassen und sich ihre Situation durch Arbeitslosigkeit verschärft - hierfür ist u.a. die in den PISA-Studien attestierte Koppelung von sozialer Lage und Bildungsschicksal Beleg.

Es spricht also vieles dafür, dass Schule und Jugendberufshilfe ihr derzeit noch eher kompensatorisches und von Delegation geprägtes Verhältnis zugunsten einer an den Lebenslagen, Interessen und Bedürfnissen junger Menschen ausgerichteten Verzahnung von Institutionen der Erziehung und Bildung aufgeben müssen. Hierfür existieren vielversprechende Ansätze, die auf der Fachtagung ausgehend von theoretisch-konzeptionellen Beiträgen vorgestellt werden.

Wir laden Sie herzlich zur Diskussion ein!

Andrea Grimm, Ev. Akademie Loccum

Monika Frank, Niedersächsisches Landesjugendamt Hannover

Dr. Fritz Erich Anhelm, Akademiedirektor

Diese Tagung wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

TAGUNGSGEBÜHR:

140,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag; für Studierende (bis 30 Jahre) Ermäßigung **nur gegen Bescheinigung** auf 70,- €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich.

ANMELDUNG:

Mit beiliegender Anmeldekarte an die **Evangelische Akademie Loccum, Postfach 2158, 31545 Rehburg-Loccum, Tel. 05766/81-0, Fax 05766/81-900**. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **22. September 2005** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe des Tagungsdatums und Ihres Namens**: Volksbank Steyerberg (BLZ 25662540) Kto.-Nr. 37000200; Evangelische Kreditgenossenschaft Hannover (BLZ 25060701) Kto.-Nr. 6050

TAGUNGSLEITUNG: Andrea Grimm Tel. 05766 / 81-127
Andrea.Grimm@evlka.de

SEKRETARIAT: Elisabeth Stadtländer Tel. 05766 / 81-122
Elisabeth.Stadlaender@evlka.de

PRESSEREFERAT: Reinhard Behnisch Tel. 05766 / 81-105
Reinhard.Behnisch@evlka.de

ANREISE:

Loccum liegt 50 km nordwestlich von Hannover am Steinhuder Meer zwischen Hannover, Minden und Nienburg. Auf Anfrage schicken wir Ihnen eine detaillierte Anreisebeschreibung. Sie finden sie auch im Internet: <http://www.loccum.de>

ACHTUNG: Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **28.9.2005** um **14.50 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **30.9.2005** zurück; Ankunft Wunstorf 13.30 Uhr; Hin- u. Rückfahrt je 3,- € (im Bus zu entrichten).
Bitte unbedingt anmelden, Plätze sind begrenzt!

FESTE ZEITEN IM HAUS:

8.30 UHR MORGENANDACHT, 8.45 UHR FRÜHSTÜCK,
12.30 UHR MITTAGESSEN, 15.30 UHR NACHMITTAGSKAFFEE,
18.30 UHR ABENDESSEN.

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>

Medienpartner
NDRInfo
www.ndrinfo.de

EVANGELISCHE AKADEMIE



LOCCUM

Jugendberufshilfe und Schule

Perspektiven eines neuen Kooperationsverständnisses beim Übergang in Beruf und Arbeitswelt

In Kooperation mit dem Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie – Landesjugendamt

Tagung vom
28. bis 30. September 2005